

**15802/AB**  
**vom 20.11.2023 zu 16200/J (XXVII. GP)**  
**Bundesministerium** [bmkoes.gv.at](http://bmkoes.gv.at)  
 Kunst, Kultur,  
 öffentlicher Dienst und Sport

**Mag. Werner Kogler**  
 Vizekanzler  
 Bundesminister für Kunst, Kultur,  
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.684.041

Wien, am 20. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt und weitere Abgeordnete haben am 20. September 2023 unter der Nr. **16200/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie demokratiefeindlich ist die Agenda des Burgtheaters?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12:**

- *Nach welchen Kriterien wurden die Diskutanten für die Podiumsdiskussion im Burgtheater am 10.09.2023 mit dem Titel: „Aufwachen, bevor es wieder finster wird“ eingeladen?*
- *Warum wurde von einer demokratisch ausgewogenen Zusammensetzung der Diskutanten abgesehen?*
- *Wem oblag die Letzterantwortung für die Auswahl der Diskutanten?*
- *Welche Kosten sind durch die Podiumsdiskussion entstanden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Posten wie Werbung, Gagen, Verpflegung etc.)*
- *Welche Kosten sind durch die Bewerbung der Spielzeit 2023/2024 mit dem Schriftzug: „Aufwachen, bevor es wieder finster wird“ bisher entstanden?*
- *In welchen Medien wurden Inserate mit dem Schriftzug: „Aufwachen, bevor es wieder finster wird“ geschalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Medien und Kosten)*

- *Welche Kosten sind durch die Bewerbung der Spielzeit 2023/2024 mit dem Schriftzug: „Aufwachen, bevor es wieder finster wird“ am Flughafen Wien entstanden?*
- *Haben Sie in Ihrer Funktion als Ressortverantwortlicher gegenüber Burgtheaterdirektor Kusej Schritte gesetzt, um politische Neutralität und Meinungsvielfalt im Burgtheater einzumahnen?*
  - a) *Wenn ja, welche?*
  - b) *Wenn ja, wann?*
  - c) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Haben Sie gegenüber Burgtheaterdirektor Kusej politische Parteilichkeit und Voreingenommenheit problematisiert?*
  - a) *Wenn ja, inwiefern?*
  - b) *Wenn ja, wann?*
  - c) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Gibt es interne Mechanismen oder unabhängige Überprüfungsinstanzen, die die Einhaltung der politischen Neutralität und der kulturellen Vielfalt im Burgtheater überwachen und bewerten?*
  - a) *Wenn ja, welche?*
  - b) *Wenn nein, warum nicht?*
  - c) *Wenn nein, planen Sie solche einzurichten?*
- *Welche konkreten Maßnahmen plant die Regierung, um sicherzustellen, dass Kulturreinrichtungen wie das Burgtheater hinkünftig nicht weiter antidemokratisch agieren?*
- *Unter welche der in § 2 Abs. 1 Bundestheaterorganisationsgesetz - BThOG taxativ aufgezählten Aufgaben der Bundestheater im Sinne der Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages lässt sich die im Burgtheater abgehaltene Podiumsdiskussion „Aufwachen, bevor es wieder finster wird“ subsumieren?*

Die Direktor:innen der österreichischen Bundestheater sind in künstlerischen Belangen weisungsfrei. Die Gestaltung und Vermarktung des Programms der jeweiligen Bühne und die Auswahl der Mitwirkenden fällt in deren Kompetenz und ist nicht Gegenstand der Vollziehung des BMKÖS.

Das Burgtheater erfüllt seinen gesetzlich festgelegten kulturpolitischen Auftrag in vollem Umfang. Diskussionsveranstaltungen haben dabei ihren Platz sowohl als Teil der

Öffentlichkeitsarbeit als auch im Rahmen der Aufgabe, zentraler Ort künstlerischer Kommunikation und Auseinandersetzung zu sein.

Mag. Werner Kogler